



Die letzte Rückkehr der „Hyäne“

Zum letzten Mal wird ein Schnellboot zurück aus einem Einsatz erwartet.
Eine Ära der Marinegeschichte endet.

Warnemünde – Am Montag, den 18. April 2016 um 10 Uhr, wird das Schnellboot „Hyäne“ aus dem UNIFIL-Einsatz im Stützpunkt Warnemünde zurückerwartet. Nach neun Monaten Abwesenheit fährt das Boot in ihren Heimathafen ein. Begrüßt wird die Besatzung unter anderem durch den stellvertretenden Inspekteur der Marine und Befehlshaber der Flotte / Unterstützungskräfte, Vizeadmiral Rainer Brinkmann (58). Im Anschluss an die Begrüßung erhält die Besatzung in einer sogenannten „Medal Parade“, im Beisein von Oberbürgermeister der Stadt Rostock, Roland Methling (62), Auszeichnungen für Ihren geleisteten Einsatz.

Zu den wesentlichen Aufgaben der „Hyäne“ zählten in den vergangenen Monaten die Seeraumüberwachung und die Ausbildung der libanesischen Marineangehörigen, neben zahlreichen Übungen und Manövern mit den Schiffen und Booten anderer Nationen. Während des langen Einsatzes gab es Anfang Dezember in Limassol einen Besatzungsaustausch. Die Crew des Schnellbootes „Hermelin“ hat die „Hyäne“ übernommen. Insgesamt wurden 36.817 Seemeilen zurückgelegt. Der gesamte Verband stand dabei unter überwiegender Führung des brasilianischen Konteradmirals Claudio Henrique Mello de Almeida.

Der Kommandant der Besatzung, Korvettenkapitän Daniel Tesch (38), fasst zusammen: „Ich bin froh, meine Besatzung und das Boot sicher und ohne Schaden zurück in die Heimat gebracht zu haben. Mit Stolz und Trauer blicken wir nun aber auch zurück, dass ein deutsches Schnellboot diese Gewässer wohl ein letztes Mal befahren hat.“

Nach der Rückkehr geht es für die Soldaten in den wohlverdienten Urlaub. Danach geht es zurück auf das eigene Schnellboot „Hermelin“ und damit in die Vorbereitung auf die kommenden Manöver sowie der Kieler Woche.

Unser Wohlstand hängt wesentlich vom Handel über die Weltmeere ab.
Der Handel über die Weltmeere erfordert sichere Seewege.
Eine starke Marine schützt diese Seewege.

Hintergrundinformationen

Seit 1978 setzen sich Blauhelmsoldaten der UNIFIL-Mission (United Nations Interim Force in Lebanon) für Frieden zwischen Libanon und Israel ein. Anfangs zählten die Überwachung eines angestrebten Waffenstillstands und die Bestätigung des Abzugs israelischer Streitkräfte aus dem Libanon zu ihren Aufgaben. Heute sind die UNIFIL-Blauhelme rund 10.500 Mann stark und kommen aus 39 Nationen.

Nach dem Zweiten Libanonkrieg im Jahr 2006 wurde das Mandat ergänzt. Seitdem unterstützt UNIFIL die libanesische Regierung dabei, die Seegrenzen zu sichern und Waffenschmuggel von See zu verhindern. Der Maritime Einsatzverband UNIFIL war der erste Flottenverband unter Führung der Vereinten Nationen - deutsche Schiffe und Boote operieren von Beginn an in diesem Verband. Die Schiffe unterbinden Waffenschmuggel auf dem Seeweg in den Libanon und tragen so zu Stabilität und Sicherheit in der Region bei. Die Libanesische Marine hat wertvolle Ausrüstung von Deutschland erhalten, darunter Wachboote und Küstenradarstationen. Deutsche Marinesoldaten engagieren sich seit mehreren Jahren in der Ausbildung ihrer libanesischen Kameraden, hier liegt heute der Schwerpunkt des deutschen Engagements.



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Hinweise für die Presse

Medienvertreter sind zum Pressetermin „**Die letzte Rückkehr der ‚Hyäne‘**“ eingeladen. Für die weitere Ausplanung und Koordinierung wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Termin: **Montag, den 18. April 2016.** Eintreffen bis spätestens **9.40 Uhr**. Ein späterer Einlass ist nicht mehr möglich.

Ort: Marinestützpunkt Warnemünde, Hohe Düne 30, 18119 Warnemünde

<u>Programm:</u>	bis 9.50 Uhr	Antreten der Besatzungen
	Danach	Einmarsch des Heeresmusikkorps Neubrandenburg
	10.00 Uhr	Manöveranpfeiff
	10.30 Uhr	Eintreffen stellvertretender Inspekteur Marine
	Danach	„Medal Parade“ – Vergabe der Einsatzmedaillen
	Ca. 11.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Anmeldung: Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem der digitalen Pressemappe beiliegenden Anmeldeformular bis **Freitag, den 15. April 2016, 15 Uhr** beim Presse- und Informationszentrum unter der Fax-Nummer **+49 (0)3831-68-2029** zu akkreditieren. Nachmeldungen sind nicht möglich.

Nachfragen: Tel.: +49 (0)3831-68-2027
E-Mail: markdopizastwarnemuende@bundeswehr.org



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Anmeldeformular

Die letzte Rückkehr der „Hyäne“

am 18. April 2016

Marinekommando • Presse- und Informationszentrum • Pressestelle Einsatzflottille 1
Außenstelle Warnemünde • Hohe Düne 30, 18119 Warnemünde

Tel.: +49(0)3831-68-2027 • Fax: +49(0)3831-68-2029

E-Mail: markdopizastwarnemuende@bundeswehr.org

Name		Vorname
Staatsangehörigkeit	Geburtsdatum	Geburtsort
Pass-oder PA-Nr.		ausgestellt durch
Presseausweis-Nr.		ausgestellt durch
Büroadresse (Straße/Hausnummer, Postleitzahl/Ort):		
Medium		
Land des Mediums		
Telefon	FAX	
Mobil	Email	

Zutreffendes bitte ankreuzen

- Schriftpresse**
- Redakteur
- Fotograf

- Fernsehen/Film**
- Übertragungswagen
- Redakteur
- Kameramann
- Techniker

- Hörfunk/Radio**
- Redakteur
- Techniker

Einwilligungserklärung

Zur Realisierung der Teilnahme akkreditierter Medienvertreter/innen unter Berücksichtigung sicherheitsbezogener Anforderungen werden die oben aufgeführten personenbezogenen Daten benötigt. Rechtsgrundlage für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung dieser Angaben ist § 12 Abs. 1 i. V. m. §§ 13 ff Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Zum Zweck der Überprüfung sicherheitsrelevanter Belange werden die Daten an das BKA bzw. das zuständige LKA übermittelt. Beim Bundesministerium der Verteidigung als datenschutzrechtlich verantwortlicher Stelle werden die personenbezogenen Daten spätestens drei Monate nach Durchführung der o. a. Veranstaltung gelöscht.

Ort, Datum

Unterschrift

Eigenhändige Unterschrift erforderlich!



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.